

---

Quartierzeitung von Wittigkofen

# dr JUPI



---

49. Jahrgang

Nummer 1

Februar 2022

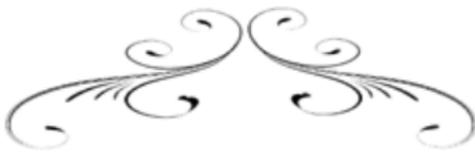


Foto: Hans Zurbruggen

WIEDER MAL SCHNEE SCHON IM DEZEMBER

## INHALT:

- Editorial Seite 3
- Der Quartierverein informiert Seite 4-7
- Schlachthaus theater im Quartier Seite 8+9
- „Schreckmümpfeli“ Kurzgeschichte Seite 11
- Mitteilungen vom Saalstock Seite 12+13
- Arbeiten Aussenbereich Wittigkofen Seite 14
- Treffpunkt Wittigkofen Seite 15-22
- Schule Wittigkofen Seite 24-26
- Unser Quartier in Zahlen Seite 27+28
- UGB – Insides Seite 30+31
- Die Rotbuche, Baum des Jahres 202 Seite 33-35



## IMPRESSUM

Quartierzeitung **«dr JUPI»**

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen  
[www.qv-wittigkofen.ch](http://www.qv-wittigkofen.ch)  
[mail@qv-wittigkofen.ch](mailto:mail@qv-wittigkofen.ch)

Erscheint 2022: am 9. Februar, 11. Mai,  
10. August und 9. November

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer:**  
**6. April 2022**, verteilt am 11. Mai

Verantwortliches Redaktionsteam:

Hans Zurbriggen (zb) Layout & Koordination, Lies Munz (mz)  
Ursula Torres (to) Fritz Liebi (fli) Tom Gsteiger (tom)

Gelbe Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Anschrift: Redaktion «dr JUPI»  
Jupiterstrasse 15  
3015 Bern  
Telefon 031 944 01 32  
[jupi@qv-wittigkofen.ch](mailto:jupi@qv-wittigkofen.ch)

Kassa-Stelle: Postkonto 30-10631-0

Druck: Wälti Druck GmbH Ostermundigen  
Auflage: 1'530 Stück

### Inseratepreise 2021:

Höhe: 2 cm Fr. 16.- / 4 cm Fr. 25.- / 6 cm Fr. 34.-  
8 cm Fr. 43.- / 10 cm Fr. 51.- / 12 cm Fr. 59.-  
14 cm Fr. 66.- / 16 cm Fr. 73.- / 18 cm Fr. 80.-  
20 cm Fr. 86.- / 22 cm Fr. 92.- / 24 cm Fr. 97.-  
27 cm Fr. 102.- (ganze Seite)      Seitenbreite 9 cm

Der JUPI wird gratis an alle Haushaltungen von Wittigkofen verteilt.  
Im Abonnement: 4 Nummern/Jahr Fr. 18.00



Liebe Leserin, lieber Leser

Ob sich diese Geschichte wirklich so zugetragen hat wie hier geschildert, konnte bisher nicht eruiert werden. Und sowieso: Handelt es sich überhaupt um eine Geschichte? Und falls ja: Wer sollte sich für eine Geschichte interessieren, die damit beginnt, dass sich ein Mann mit einem struppigen Bart auf ein Sofa setzt, das sich im Wohnzimmer einer Wohnung befindet, die sich in einem Wolkenkratzer befindet, der zu einem Quartier am Standrand von Bern gehört? Würde Sie eine Geschichte mit einem derart unspektakulären Anfang zu Ende lesen? Würden Sie wirklich wissen wollen, was der Mann mit dem struppigen Bart auf einem Sofa macht? Und würde es für Sie tatsächlich einen Unterschied machen, ob sich das Ganze in einem Wolkenkratzer oder in einem Einfamilienhaus zuträgt? In Wittigkofen oder in Köniz?

Den Anfang der Geschichte kennen Sie ja nun bereits. Und wie geht es weiter? Der Mann mit dem struppigen Bart ist ganz zufälligerweise derselbe Mann, der dieses Editorial verfasst. Und die Geschichte handelt davon, wie er dies tut. Respektive davon, wie er (einmal mehr!) verzweifelt versucht, Zeilen zu schinden. Und so ist er auf die Idee mit der Geschichte gekommen. Nur will diese Geschichte nicht so richtig auf Touren kommen. Es fehlt ihr ganz ungemein an Spannung. Hat sie überhaupt einen Plot? Oder eine Pointe? Zum Glück hat der Mann seinen struppigen Bart nicht rasiert, so kann er darin herumkrauln, wenn ihm gerade nichts in den Sinn kommt. Und das ist leider ziemlich oft der Fall.

Aber das werden Sie ja bereits längst gemerkt haben.

Aber vielleicht hat der Mann ja gar keinen struppigen Bart. Vielleicht hat er diesen bloss erfunden. Wäre es nicht besser, dieser Mann würde das Geschichtenerzählen den Profis überlassen? Zum Beispiel der Schriftstellerin Ursula Meier-Nobs, die in diesem Juni auf (S. 11) mit einer Geschichte aufwartet, die einen Anfang hat, der einen zum Weiterlesen geradezu zwingt: «Oberhalb vom moosigen Stein, dort, wo der Weg abzweigt zur Buckelfluh, sprudelt, halbverborgen zwischen Gräsern die Quelle der gefangenen Seelen.» Oder der Schriftstellerin Therese Bichsel, deren Buch über die Gründerin des Inselpitals im Lesetreff behandelt wird (S. 21). Oder wie wäre es mit verrückten Theatergeschichten? Dank dem Schlachthaus Theater dürfen sich alle «Jupi-Menschen» ab 6 Jahren auf «Heureka! Wer hat's erfunden?» und «Master of Disaster» freuen (S. 8/9).

Zu einigen richtigen spannenden Geschichten könnte man auch durch die statistischen Angaben zu unserem Quartier inspiriert werden (S. 27/28).

Allerdings müsste man diese Angaben mit Leben füllen. Wäre dies nicht eine lohnende Ausgabe für den Mann mit dem struppigen Bart? Aber dafür ist es jetzt zu spät, denn es trennen ihn nur noch ganz wenige Zeichen vom Ende dieses Editorials ...

Tom Gsteiger

[www.qv-wittigkofen.ch](http://www.qv-wittigkofen.ch)

**Präsident:**

Fritz Liebi

Jupiterstrasse 27/418

Tel. 031 944 01 32

**Kassierin:**

Stefanie Munz

Jupiterstrasse 21/106

031 941 11 07

---

**Beachten Sie bitte, dass die hier  
aufgeführten Anlässe allenfalls wegen  
Corona nicht durchgeführt werden  
können!**

## E I N L A D U N G

**zur 47. Mitgliederversammlung  
des Quartiervereins Wittigkofen**

**Mittwoch, 23. März 2022, 19.30 Uhr**

**im Treffpunkt Wittigkofen**

**ABGESAGT**

**1. Teil** *Traktanden*

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Bericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2021 und Revisorenbericht
4. Jahresbeitrag 2022
5. Budget 2022
6. Wahlen
  - a) des Präsidenten
  - b) des weiteren Vorstandes
  - c) der Kontrollstelle
7. Allfällige Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner Umgebung
8. Anlässe 2022
9. Anträge der Mitglieder
10. Verschiedenes

**2. Teil:** gemütliches Beisammensein.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen Quartierverein Wittigkofen

## **Jahresbericht des Präsidenten 2021**

Der Neujahrs-Apéro 2021 konnte wegen Corona nicht durchgeführt werden.

Leider mussten danach auch fast alle Anlässe abgesagt werden. Für die Mitgliederversammlung wählten wir erneut die schriftliche Variante wie 2020. Erfreulicherweise gab es dabei wiederum keine Probleme. Wenigstens das Jass-Turnier fand statt. Allerdings konnten nur Leute mit Covid-Zertifikat teilnehmen.

Momentan besteht der Vorstand noch aus 9 Personen (statt 11), weil Frau Elia Dellenbach beruflich und privat sehr viel zu tun hat.

Hinweise über unsere Aktivitäten finden Sie im Internet unter [www.qv-wittigkofen.ch](http://www.qv-wittigkofen.ch) und im Schaukasten im Atrium des Zentrums Wittigkofen.

Im Mai und November tagt jeweils die Quartierkonferenz. Hier tauschen die im Quartier tätigen Vereine und Institutionen Informationen aus. Insbesondere werden die Termine der Anlässe koordiniert. 2021 konnten wir uns nur ein Mal treffen.

Der August-Ausgabe des JUPI liegt immer ein aktualisierter Quartierführer bei. Falls Sie hierzu Anregungen haben, können Sie dies einem der Vorstandsmitglieder oder über [mail@qv-wittigkofen.ch](mailto:mail@qv-wittigkofen.ch) mitteilen.

Danken wollen wir auch dieses Jahr Markus Anken und dem gesamten Team der Betriebszentrale für die grosse Arbeit sowie den Verantwortlichen in den Häusern des Quartiers, die dafür sorgen, dass unsere Plakate genügend lange auf den Anschlagbrettern verbleiben. Dank gebührt auch dem Team des Kirchlichen Zentrums und unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Fritz Liebi, Präsident

Berücksichtigen Sie bei  
Ihrem Einkauf oder  
Arbeitsauftrag die  
Inserenten unserer  
Quartierzeitung  
«dr JUPI»

### **Sind Sie Mitglied des Quartiervereins?**

Der Quartierverein möchte die Bewohnerinnen und Bewohner einander näher bringen und das Zusammenleben im Quartier möglichst angenehm gestalten.

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie dem Quartierverein beitreten und uns damit künftig in unseren Bemühungen unterstützen.



## Beitrittserklärung

Ich/wir werde(n) Mitglied beim  
**Quartierverein Wittigkofen**

Name: .....

Vorname: .....

Strasse: .....

PLZ: .....Wohnort: .....

Telefon: .....

Einzelmitglied Fr. 10. –       Familien Fr. 20. –

Kollektivmitglied, wie Firmen usw.      Fr. 50.–



### Bitte senden an:

Quartierverein Wittigkofen  
Jupiterstrasse 15  
3015 Bern

Direkt online anmelden: [www.qv-wittigkofen.ch](http://www.qv-wittigkofen.ch)

**ABGESAGT**

## Einladung zum Flohmarkt Wittigkofen 2022

- **Datum:** Samstag, 19. März, von 8.30 – 15.00 Uhr
- **Organisation:** Quartierverein Wittigkofen
- **Ort:** Kirchlicher Treffpunkt Wittigkofen
- **Tisch und Platzmiete:** Fr. 20.- pro Tisch
- **Kleiderstände**, welche zusätzlichen Platz beanspruchen, müssen angemeldet werden (Fr. 10.- pro m).
- **Ware/Verkauf:** Man bringt die Ware mit, verkauft sie selber und nimmt unverkaufte Sachen wieder mit.
- **Anmeldung:** Sie ist obligatorisch.
- **Werbung:** Der Quartierverein ist für die Werbung in den Medien besorgt. Plakate und Flugblätter für persönliche Reklame können zusammen mit der Anmeldung bestellt werden.

**Auskunft erteilt:** Ursula Torres, Tel. Nr. 031 941 03 89

Mit freundlichen Grüßen      Quartierverein Wittigkofen

# Flohmarkt

**ABGESAGT**

## Anmeldung für den Flohmarkt vom Samstag, 19. März 2022

Name: ..... Vorname: .....

Strasse: .....

PLZ: ..... Wohnort: .....

Telefon: .....

Mail: .....

Platzwunsch: .....

Anzahl Tische: ..... (zu Fr. 20.-) max. 2 Tische

Platz für Kleiderständer: ..... Meter (zu Fr. 10.-/m)

Anzahl Flugblätter für Werbung, A6: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Senden bis spätestens am **16. Februar 2022** an  
Quartierverein Wittigkofen, Jupiterstr. 15, 3015 Bern



### Die JUPI Redaktion in eigener Sache

Unglaublich: Am 10. November lag die vierte Ausgabe 2021 des Jupi mit einem Einzahlungsschein für freiwillige Beiträge in den Briefkästen. Auf dem Postkonto war am 11. November bereits die erste Spende gutgeschrieben, am 12. waren es schon acht! Es soll niemand etwas von langsamen Bernern sagen.

Bis Ende 2021 durfte das neue Jupi-Team Fr. 6'481.- zur Unterstützung unseres Quartierblattes entgegennehmen. Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Das motiviert uns natürlich, Sie auch dieses Jahr mit den unterschiedlichsten Beiträgen über unser Quartierleben auf dem Laufenden zu halten.



[www.schlachthaus.ch](http://www.schlachthaus.ch)

## **Schlachthaus Theater Bern lässt die Altstadt hinter sich und wandert ins Quartier Wittigkofen**

Das Schlachthaus Theater ist seit November 2021 sehr erfolgreich mit dem Format Familiensonntag im Treffpunkt Wittigkofen zu Gast. Nun freuen wir uns, wenn wir im April mit SCHLACHTHAUS IM QUARTIER mit zwei Theaterstücken, Workshops, Konzerten und Festen da sind!

Im April ist Wittigkofen die auserwählte Bühne für Kinder und ihre Familien sowie für alle, die Theater einmal anders erleben wollen!

Theater zum Zuschauen und Mitmachen in geballter Ladung! Die Gruppe Kolypan bringt mit hochmusikalischem Slapstick ihr Stück «Heureka! Wer hat's erfunden?» auf die Bühne vom Treffpunkt Wittigkofen. Ein Open-Air-Spektakel mit Blasmusik verspricht das Theater Marabu mit «Master of Disaster». Aber nicht nur Zuschauen ist angesagt: Während den Frühlingferien übernehmen Kinder mit Künstler:innen vom Schlachthaus Theater die Bühnen des Quartiers. Im Theaterlabor experimentieren und erforschen sie spielend die Umgebung und sich selbst. Die Schüler:innen aus Wittigkofen stecken ihre Kreativität nicht nur in die Gestaltung der Plakate, sondern entwickeln während der Projektwoche eigene Erfindungen, welche anschliessend auf dem Schulareal bewundert werden können. Und zum Grande-Finale feiern wir Feste mit Live-Musik.

Das Team des Schlachthaus Theaters und die Theatergruppen freuen sich auf spannende Begegnungen und wünschen beschwingte Spielfreude und aufflammende Begeisterung für das Theater!

## AGENDA

### Freitag, 8.4. Auftaktfest

16:00-18:00 «Erfinder:innen-Messe» - Schule Wittigkofen

Ort: Schulareal Schule Wittigkofen

18:00 Theater «Heureka! Wer hat's erfunden?» von Kolypan für alle ab 8 Jahren

Ort: Grosser Saal, Treffpunkt Wittigkofen

19:00 Familienkonzert mit ZISA

Ort: Schulareal Schule Wittigkofen

### Samstag, 9.4.

16:00 Theater «Heureka! Wer hat's erfunden?» von Kolypan für alle ab 8 Jahren

Ort: Grosser Saal, Treffpunkt Wittigkofen

### Sonntag, 10.4.

15:00 Theater «Heureka! Wer hat's erfunden?» von Kolypan für alle ab 8 Jahren

Ort: Grosser Saal, Treffpunkt Wittigkofen

### Freitag 22.4.

17:00 Uhr Open-Air-Spektakel «Master of Disaster» vom Theater Marabu für alle ab 6 Jahren

Ort: Schulareal Schule Wittigkofen

### Samstag, 23.4. Abschlussfest

16:00 Uhr Open-Air-Spektakel «Master of Disaster» vom Theater Marabu für alle ab 6 Jahren

Ort: Schulareal Schule Wittigkofen

17:00 Uhr Theaterlabor live! Abschluss und Präsentation Ferienkurse

Ort: Treffpunkt Wittigkofen und im Quartier

19:00 Uhr Familienkonzert mit King Pepe & the Queens

Ort: Grosser Saal Treffpunkt Wittigkofen

### So 24.4.

15:00 Uhr Open-Air-Spektakel «Master of Disaster» vom Theater Marabu für alle ab 6 Jahren

Ort: Schulareal Schule Wittigkofen



Theater Marabu mit «Master of Disaster».



# Bären TAXI

**Sicher von Tür zu Tür**

Gratisnummer 0800 55 42 32

**031 371 11 11**

[www.baerentaxi.ch](http://www.baerentaxi.ch)



## Thomas Müller Bestattungsdienst

Pietät und Würde

Ihr Bestatter im Quartier

**031 839 00 39**

**Pikettdienst Tag und Nacht**

Kompletter Service zu fairen Konditionen  
Keine Wochenend- Nacht- und Feiertags-  
Zuschläge



## Fusspflege

**Ruth Zürcher**

Jupiterstrasse 7/1040

Möchten Sie wieder einmal wie auf Wolken gehen?  
Verwöhnen, Pflegen, Problem- und Schmerzlösungen

**Terminvereinbarung: 079 611 25 23**

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Fusspflege, Asiatische Energiezonenmassage am Fuss, Manicure

Die Schriftstellerin *Ursula Meier-Nobs* (Kinderbücher, historische Romane), wohnt in unserem Quartier und hat für den Jupi eine Kurzgeschichte verfasst.

### Schreckmümpfeli

#### *Die Quelle der gefangenen Seelen*

Oberhalb vom moosigen Stein, dort, wo der Weg abzweigt zur Buckelfluh, sprudelt, halbverborgen zwischen Gräsern die Quelle der gefangenen Seelen. Klar quillt das Wasser aus dem Boden, sammelt sich in einer Mulde und fliesst weiter über die Matten zu Tale. Nichts Ungewöhnliches wird der Wanderer dort entdecken, der sich erfreut am dahineilenden, jungen Bächlein – aber des Nachts, des Nachts...

Da wird das Sprudeln zum Flüstern, es kichert und wispert, es flucht und schimpft, steigt auf aus dem feuchten Grund, schleicht leicht und blass über die Wiese, versammelt sich wiegend beim dunkel glänzenden Wasserbecken. Erst, wenn Kälte das Aufgehen der Sonne ankündigt, noch im Schatten der schwindenden Nacht, gleitet es wieder zurück ins Erdreich, von wo es gekommen ist. Doch rings um die Quelle, auf Gräsern und Blumen, dort, wo die Seelen schwebten, liegt ein feiner, milchiger Staub, den der Morgenwind hinaus bläst ins Land. Und wenn ein Unvorsichtiger ihn einatmet, bleibt er als stinkender Odem an ihm haften für eine lange Spanne.

Nun lebte aber in diesen Tagen in einem schlichten, aber schönen Land ein kleines Volk, das alles besass, was es zum Leben benötigte. Seine Bewohner waren fleissig, hilfsbereit und meistens freundlich, strebten nach einem ruhigen, beschaulichen Dasein soweit das im Alltagsleben möglich war. Dabei wurden sie von der Obrigkeit unterstützt, die alle Volksanordnungen sorgfältig prüfte um das Wohlergehen des Landes zu fördern.

Das gelang ihnen auch lange Zeit, weil – klugerweise – die Einwohner dieses Landes das Mitspracherecht besaßen und ihnen ebenfalls das Wahlrecht gehörte. So konnten sie ihre eigene Meinung gefahrlos und ohne Angst kundtun.

Doch dann geschah es, dass sich – beinahe über Nacht – die Welt veränderte durch ein kleines, unsichtbares Ding, das sich Virus nannte und sich liebend gerne in das Innenleben der Menschen stahl. Gefährlich und böse verbreitete es Furcht, Entsetzen, Schmerzen und Trauer, wohlwissend, dass ihm nur schwer beizukommen war, dass es selbst der Obrigkeit kaum gelingen würde, ihm den Garaus zu machen. Allerdings versprachen die vorgegebenen Massnahmen guten Erfolg, doch Einsicht war nicht jedermanns Sache. Zahlreich wurden die Unzufriedenen, Wut und Hass breitete sich aus, und bedeckte das einst so freundliche Land mit Dunkelheit.

Leider verbreitet die Quelle der gefangenen Seelen weiterhin jede Nacht ihren Unsegen, immer in geheimer Angst vor den drei Zauberworten, die fähig wären, den Bann zu lösen. Sie heissen Vertrauen, Gemeinschaftsgeist und Respekt.



## Erweitertes Angebot des Moditreffs für Mädchen und junge Frauen

Die Eröffnung des Jugendtreffs im Saalstock liegt nun gut ein Jahr zurück und immer wieder entsteht Neues. So konnten wir im vergangenen Jahr unter anderem gemeinsam mit Jugendlichen ein Tonstudio im Dachgeschoss des Saalstock und ein Siebdruckatelier (siehe sep. Beitrag weiter unten) im Keller einrichten. Auch das Angebot während den Öffnungszeiten des Jugendtreffs wächst und entwickelt sich weiter – So konnten wir im vergangenen Jahr monatlich eine Öffnungszeiten anbieten, die exklusiv für weibliche Jugendliche reserviert war. Ab Mitte Jahr wurden wir in diesem Angebot von „Spielrevier“ des DOK, Dachverband für die Offene Arbeit mit Kindern, unterstützt, so dass an diesem Moditreff, der jeweils an einem Donnerstag im Monat stattgefunden schon von Mädchen ab der dritten Klasse geöffnet werden konnte.

Nun beginnt ein neues Jahr und wir freuen uns, dass wir dieses sehr beliebte Angebot weiter ausbauen können: Dank der zusätzlichen Unterstützung des PUNKT 12, Treff für Mädchen und junge Frauen, des toj ist es nun möglich, dass wir im 2022 jeweils ZWEI solche Moditreffs pro Monat veranstalten werden. Der Moditreff gibt den Mädchen und jungen Frauen ab der 3. Klasse bis 20 Jahren die Möglichkeit, unter sich zu sein und Räume einzunehmen, die während den regulären Öffnungszeiten oft von den Jungen dominiert werden. Dadurch, dass an den Angeboten des Moditreffs auch in der Leitung von Seiten des toj und DOK keine männlichen Mitarbeitenden vor Ort sind, gehört der Jugendtreff während diesen Öffnungszeiten wirklich nur den Mädchen und Frauen.

Die genauen Daten und wann was läuft im Moditreff im Saalstock finden Sie auf [www.toj.ch](http://www.toj.ch) in der Rubrik «was läuft?». Bei Fragen zu diesen Angeboten wenden Sie sich jederzeit an:

Martina Zenhäusern ([martina.zenhaeusern@toj.ch](mailto:martina.zenhaeusern@toj.ch)) wenden.

Wir freuen uns auf all die Begegnungen im 2022!

### Siebdruckkeller

Mittlerweile hat sich auch in einem der Kellerräume vom Saalstock etwas entwickelt. In Zusammenarbeit mit einer Gruppe motivierter Jugendlichen, ist ein Siebdruckkeller entstanden. Die Gruppe hat den Keller in Absprache mit der Jugendarbeit eingerichtet und sich mit Unterstützungsgeldern von „Startstutz“ einen Grundstock an Materialien angeschafft. Die Jugendarbeit stellt lediglich den Raum zur Verfügung und übernimmt allfällige Koordinationsaufgaben. Mit dem Grundstock lassen sich simple Motive auf Stoff oder Papier drucken, auch mehrfarbige Drucke sind möglich. Bis jetzt sind T-Shirts mit einfarbigem Druck in Eigenproduktion gedruckt worden. Interessierte Personen können sich bei der Jugendarbeit vom Saalstock melden.

Noah Gregoris [noah.gregoris@toj.ch](mailto:noah.gregoris@toj.ch) 079 688 51 49

## Saalistock mieten

Und natürlich können die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Saalhauses nach wie vor gemietet werden. Bis auf weiteres erfolgt die Reservierung über den Betriebsleiter Bielo Vasquez unter der Telefonnummer **079 801 82 59** Details finden Sie in der JUPI Nr.1-2021

zb



Überall für alle  
**SPITEX**  
Bern

400 Mitarbeitende  
7 Tage  
24 Stunden

T. 031 388 50 50  
info@spitex-bern.ch  
www.spitex-bern.ch  
**Online-Anmeldung:**  
[www.opanspitex.ch](http://www.opanspitex.ch)



### Kürzestgeschichte

Um 1950 herum hatte es einen Süddeutschen in ein norddeutsches Dorf verschlagen. Die Verständigung war damals, als die Sprache noch überall regional gefärbt war, schwieriger als heute. Im Nachbarhaus wohnte Herr Wilde, der seine Katzen frei laufen liess. Eines Tages wollte der Süddeutsche die nahe gelegene Weide überqueren, als er jemanden rufen hörte: „Vorsicht, Wildes Tiere!“

Da er keine Angst vor Katzen hatte, ging er weiter. Als ihm einfiel, dass in Norddeutschland „st“ auch am Wortanfang „s-t“ gesprochen wird, war es schon zu spät....

**Arbeiten im Aussenbereich von Wittigkofen.  
Reto Zbinden (R.Z.) von der Betriebsgruppe beantwortet  
Fragen dazu.**

JUPI: Was passiert eigentlich mit dem vielen Laub, das von den unzähligen Bäumen herunterfällt?

R.Z: Das Laub wird abgeführt und entweder kompostiert oder in einer Grube zum Auffüllen benutzt. Wo möglich, wird das Laub zur Abdeckung in den Rabatten gelassen. Auch der Rasen muss nicht blattfrei sein, weil auch Regenwürmer Blätter zur Nahrung brauchen. Im Winter kommt meist sowieso durch Wind noch mehr Laub dazu. Der Rasen muss einfach «atmen» können. Im Frühling wird das Laub beim Mähen gehäckselt und wird durch die Bodenlebewesen abgebaut.

JUPI: Apropos Bäume: gibt es eigentlich ein Bauminventar?

R.Z: Jawohl, ich habe vor längerer Zeit ein Bauminventar erstellt. Momentan befinden sich über 480 Bäume darin. Die Liste ist aber noch nicht ganz fertig. Die kleinsten Bäume sind die Blutpflaumen.

JUPI: Nach welchen Gesichtspunkten werden die Bäume geschnitten? Und was geschieht mit den Holzschnitzel, die beim häckseln anfallen?

R.Z: Der Baumschnitt erfolgt grundsätzlich nach Notwendigkeit. Äste, die aneinander reiben, können einander schädigen, zu Brüchen führen und müssen daher geschnitten werden. Auch Äste, die zu tief auf die Verkehrswege hängen, müssen entfernt oder zurückgeschnitten werden, um die Befahrbarkeit zu gewährleisten. Junge Bäume sollten alle zwei Jahre kontrolliert werden, um rechtzeitig problematische Entwicklungen zu erkennen. Ältere oder geschnittene Bäume sollten alle 3 Jahre kontrolliert werden, um sogenannte Ständer rechtzeitig zu entfernen

Aufgrund der Menge der Bäume ist es uns nicht möglich, alle Kriterien einzuhalten. So wird es in der Zukunft noch einige Bäume geben, die wegen «irreparabler» Schäden ersetzt werden müssen, da man einfach nicht rechtzeitig alles bewältigen kann. Wir arbeiten seit Jahren mit einem professionellen Baumpfleger zusammen, der uns berät und auch viele Bäume schneidet. Diesen Winter wären so mindestens 80 Bäume zum Schnitt vorgesehen, doch wird das kaum zu bewältigen sein. Das Problem sind dann umso grössere Wunden am Baum, wenn man grosse Äste entfernen muss. Wichtig: Dürre Äste über Verkehrswegen haben Priorität

Die anfallenden Schnitzel wurden früher zur Belüftung dem Kompost beigemischt. Ausserdem werden sie zur Abdeckung in Pflanzenrabatten verwendet. Wenn wir zu viel haben, werden sie in den Holzschnitzelbunker geschüttet, wo sie der Schnitzelfeuerung zugeführt werden.

JUPI: Ein Vogelfreund hat gefragt, warum es im Quartier keine Vogelbrutkästen hat.

R.Z: Es hat tatsächlich nur etwa zwei bis drei Vogelkästen, aber wir haben schlicht nicht die Zeit, diese auch noch zu betreuen – leider.

Zb



## **Treffpunkt Wittigkofen**

Kathrin Schelker, **Treffpunktleitung/ Quartierarbeit**  
031 941 04 92/ [kathrin.schelker@refbern.ch](mailto:kathrin.schelker@refbern.ch)

Elisabeth Wäckerlin Forster, **Sozialdiakonin**  
031 941 01 55/ [elisabeth.waeckerlin@refbern.ch](mailto:elisabeth.waeckerlin@refbern.ch)

Skaidridt Zysset, **Sekretärin und Raumvermietungen**  
031 941 01 50/ [tpw.petrus@refbern.ch](mailto:tpw.petrus@refbern.ch)

### Bürozeiten Treffpunkt Wittigkofen:

<b>Montag</b>	<b>13.00 – 17.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>13.30 – 16.30 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>13.30 – 16.30 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>13.00 – 17.00 Uhr</b>

Vermietungen:  
[www.petrus.refbern.ch](http://www.petrus.refbern.ch)  
Schlüsselabgaben:  
**Montag und Freitag,**  
**13.00 -17.00 Uhr**  
**(oder nach telefonischer**  
**Vereinbarung 031 941 01 50)**

**Jupiterstrasse 15**  
**3015 Bern**  
[www.petrus.refbern.ch](http://www.petrus.refbern.ch)

### **Sozialberatung im Treffpunkt Wittigkofen**

Bea Friedli, Sozialdiakonin Kirchgemeinde Petrus  
[bea.friedli@refbern.ch](mailto:bea.friedli@refbern.ch), Tel.: 031 350 43 07 (Di-Fr)

Jeweils am Mittwoch von:

08.30 – 10.00 Uhr ohne Anmeldung

10.00 – 12.00 Uhr mit Terminvereinbarung

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

# Wichtige Mitteilung an Sie, liebe Leserin und lieber Leser

Beim Verfassen dieser JUPI-Ausgabe wissen wir noch nicht, welche BAG-Covid19-Massnahmen beim Erscheinen dieses JUPIs gelten werden.

Unsere Anlässe führen wir momentan so weit wie möglich ohne Covid19-Zertifikat, dafür mit Maskenpflicht und Abstand, durch.

Mit diesen Massnahmen ist das Konsumieren von Lebensmitteln untersagt.

Bei speziellen Anlässen mit Konsumation von Lebensmitteln gilt die Covid19-Zertifikatspflicht.

**Für alle unsere Anlässe hängen wir Plakate in Ihren Hauseingängen auf.**

Weiter können Sie sich über die Website der Kirchgemeinde Petrus [www.petrus.refbern.ch](http://www.petrus.refbern.ch) informieren oder direkt telefonisch bei uns: 031 941 04 92

Für das Treffpunkt-Team: Kathrin Schelker



**Der ganze Treffpunkt Wittigkofen bleibt vom Montag, 7. Februar – 11. Februar 22 geschlossen.**

In dieser Zeit gibt es keine Schlüsselübergaben und es finden auch keine Veranstaltungen/Programme statt.

Das Treffpunkt Team geht in die Klausur. Wir optimieren Abläufe, bilden uns weiter und planen das 2022.

Für das Wittigkofen Team:  
Kathrin Schelker

## Februar 2022

- |    |     |                                 |
|----|-----|---------------------------------|
| Mi | 09. | Frauentreff um 19.00 Uhr        |
| Mi | 16. | MütterTreff um 9.00 Uhr         |
| Mi | 23. | Lesetreff um 19.00 Uhr          |
| Fr | 25. | Senior:innenTreff, um 14.30 Uhr |

## **März 2022**

- Mi 02. MütterTreff um 9.00 Uhr  
Mi 09. Frauentreff um 19.00 Uhr  
Mi 16. MütterTreff um 09.00 Uhr  
Fr 25. Senior:innenTreff, um 14.30 Uhr

## **April 2022**

- Mi 06. FrauenTreff um 19.00 Uhr  
Mi 27. MütterTreff um 09.00 Uhr  
Fr 29. Senior:innenTreff um 14.30Uhr

## **Mai 2022**

- Mi 04. Mütter Treff um 9.30 Uhr  
Mi 11. FrauenTreff um 19.00 Uhr  
Fr. 20. Senior:innenTreff, um 14.30 Uhr

## **Vorschau Juni 2022**

- Mi 01. MütterTreff um 09.00 Uhr  
Mi 08. FrauenTreff um 14.00 Uhr  
Mi 15. MütterTreff um 09.00 Uhr  
Fr 24. Senior:innenTreff um 14.30Uhr



## **Das laufende Angebot im Treffpunkt**

### **→ KinderTreff ←**

Leitung: Kathrin Schelker, Tel. 031 941 04 92  
Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr  
für alle Kinder im Quartier, ab dem Kindergarten

### **→ Fit / Gym für Erwachsene ←**

Leitung: Frau Eggimann und Frau Hänni  
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Bern-Stadt,  
Tel. 031 359 03 03  
Jeden Dienstag von 08.30 – 09.30 / 09.30 – 10.30 /  
10.30 – 11.30 Uhr (ausser in den Schulferien)

### **→ Café contact des francophones ←**

Leitung: Frau Gafner, Tel. 031 312 39 36  
Letzter Donnerstag im Monat von 9.30 – 11.00 Uhr

### **→ Senior:innen ←**

Leitung: Kathrin Schelker, Tel. 031 941 04 92  
In der Regel am letzten Freitag im Monat um 14.30 Uhr

### **→ FrauenTreff ←**

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, Tel. 031 941 04 92  
Jeden 1. oder 2. Mittwoch im Monat

### **→ MütterTreff ←**

Leitung: Kathrin Schelker, Tel. 031 941 04 92 oder SMS 076  
261 55 61  
Jeden 1. und 3. Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr



Bild: <https://pixers.ch>

## MütterTreff

jeden zweiten Mittwoch von 09.00 – 11.00 Uhr im TPW

16. Februar 2022  
02. März 2022  
16. März 2022  
06. April 2022  
27. April 2022  
04. Mai 2022

Die Inhalte werden kurz vorher bekanntgegeben via SMS oder Flyer.

### **Der MütterTreff wird zum Interkulturellen FrauenTreff**

Der MütterTreff, wie er bis jetzt existiert, wird im Jahr 2022 zum interkulturellen Frauentreff. Ein Kernteam, bestehend aus engagierten Frauen mit Migrationserfahrung, Kathrin Schelker (Leiterin des Treffpunktes Wittigkofen) und Jana Obermeyer (Quartierarbeiterin) werden zusammen ein Konzept dazu entwickeln. Wir hoffen, damit mehr interessierte Frauen im Quartier ansprechen zu können und werden im nächsten Juni/2 2022 näher darüber berichten.

Für das MütterTreff-Team: Kathrin Schelker Quartierarbeit Wittigkofen der Kirchgemeinde Petrus und Jana Obermeyer, Quartierarbeiterin VBG.



## KinderTreff

### **Vorankündigung Frühlingsferien-Kurse**



Foto: C.Ringeisen

Während den Frühlingsferien vom 11.4. - 14.4.2022 und vom 19.4. - 22.4.2022 bietet das Schlachthaus Theater, Kindern Ferienkurse im Wittigkofen-Quartier an.

Die Kurse richten sich an Kinder verschiedener Altersklassen: Zwischen fünf und dreizehn Jahren. Die Kursleiter:Innen und Player:innen aus dem Quartier (Spielrevier und dem Treffpunkt Wittigkofen) setzen sich gemeinsam mit den Kindern mit der Umgebung in Wittigkofen auseinander und finden eine künstlerische Umsetzung ihrer Entdeckungen.

Die Theaterferienkurse enden mit einer gemeinsamen «Schlusspräsentation» während des Abschlussfestes der Theaterwochen in Wittigkofen am 24.04. 2022.



de.dreamstime.com

## Senior:innenTreff

im Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15

**25. Februar 22 um 14.00-15.30!**

### Lotto

Gemeinsames Lotto mit einer Schulklasse aus Wittigkofen. 1 kleines, eingepacktes Geschenk mitbringen.

**25. März 22 um 14.30**

### Die Spitex-Bern stellt sich vor

Gelegenheit für einen Austausch mit Fragen und Anliegen.

**29. April 22 um 14.30**

### Sicherheit im Alltag – die Polizei informiert

André Weber beantwortet gerne ihre Fragen.

Leitung: Kathrin Schelker, 031 941 04 92



## FrauenTreff

**Filmabend „Hinter den Wolken“ (Belgien 2016)**

**Mittwoch, 9. Februar 2022, 19.00 Uhr**

An der Beerdigung ihres Mannes trifft Emma Gerard wieder, ein Freund vergangener Zeiten.

Das mitreissend gespielte Liebesdrama stellt die Frage nach der Zuverlässigkeit von Liebe und Gefühlen kurz nach dem Verlust des Partners. Der Film nimmt seine sympathischen Figuren jederzeit ernst und zeigt, dass auch das Leben im reiferen Alter alles andere als grau und humorlos sein muss.

Eintritt frei, mit Kollekte. Eine Anmeldung ist erwünscht.

**Leitung:** Elisabeth Wäckerlin, 031 941 01 55 (Di + Do)  
elisabeth.waeckerlin@refbern.ch /www.petrus.refbern.ch

\*\*\*

**„Leben ist das, was wir daraus machen - und was wir daraus lernen“**

**Mittwoch, 9. März 2022, 19.00 Uhr**

Die Referentin erzählt uns von ihrem Lebensweg und was sie aus Tiefschlägen gelernt hat. Sie gibt uns Anstösse in unsere eigene Biografie einzutauchen und ermutigt uns, unserem Fundament zu vertrauen.

Mit **Vreni Inäbnit**, psychologische Beratung, Persönlichkeitsbildung, und «alles was im Menschen so schlummert».

Eintritt frei, mit Kollekte. Eine Anmeldung ist erwünscht.

**Kontakt:** Elisabeth Wäckerlin, 031 941 01 55 (Di + Do)  
elisabeth.waeckerlin@refbern.ch /www.petrus.refbern.ch

\*\*\*

**Thema Theater – lassen Sie sich überraschen....**

**Mittwoch, 6. April 2022, 19.00 Uhr**

Eintritt frei, mit Kollekte. Eine Anmeldung ist erwünscht.

**Kontakt:** Elisabeth Wäckerlin, 031 941 01 55 (Di + Do)  
elisabeth.waeckerlin@refbern.ch /www.petrus.refbern.ch

\*\*\*



Foto: Christine Bigler

**«Frauenleben in Ruanda – gemeinschaftliches Sparen für eine bessere Zukunft»**

**Mittwoch, 11. Mai 2022, 19.00 Uhr**

Die Referentin **Christine Bigler, Geographin** erzählt uns von ihrer aktuellen Forschung und der konkreten Umsetzung mit «Spar-Gruppen» im ländlichen Ruanda.

Eintritt frei, mit Kollekte. Eine Anmeldung ist erwünscht.

**Kontakt:** Elisabeth Wäckerlin, 031 941 01 55 (Di + Do)  
elisabeth.waeckerlin@refbern.ch /www.petrus.refbern.ch



## LeseTreff

**Anna Seiler - die Gründerin des Inseospitals**  
**Mittwoch, 23. Februar 2022, 19.00 Uhr**

Als junge Halbwaise wird Anna mit dem Kaufmann Heinrich Seiler verheiratet. Ihr Mann stirbt früh und Anna muss sich als reiche, junge Witwe in der aufstrebenden Stadt Bern des 14. Jahrhundert behaupten. Im «Niederer Spital» lernt sie eine ganz andere Welt kennen; die der Armen, Kranken, Elenden. Soll sie ein Leben als einfache Begine oder Nonne führen? Oder geht sie ihren eigenen Weg und setzt sich für die Notleidenden ein? Als Bern von der Pest heimgesucht wird, trifft sie einen Entscheid...



Anna-Seiler-Brunnen

Herzliche Einladung zur Besprechung des Buches von Therese Bichsel!

Leitung: Elisabeth Wäckerlin, 031 941 01 55



## Sprachen lernen im Quartier



[www.languagestoday.eu](http://www.languagestoday.eu)

Auf meinen Aufruf im letzten JUPI hat sich eine eindruckliche Anzahl Personen gemeldet! Sie alle möchten in einer unkomplizierten Konversationsgruppe ihre Fremdsprachen-Kenntnisse auffrischen.

Nach einem ersten Treffen sind verschiedene Sprachgruppen entstanden:

**Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Hochdeutsch/Schweizerdeutsch**

Die Gruppen funktionieren nur mit dem eigenen Engagement jedes Teilnehmenden.

Im Moment können noch weitere Interessierte aufgenommen werden.

**Kontakt:** Elisabeth Wäckerlin, Treffpunkt Wittigkofen, 031 941 01 55, [elisabeth.waeckerlin@refbern.ch](mailto:elisabeth.waeckerlin@refbern.ch)



## «Nachhaltig leben im Quartier» Ein neues Projekt

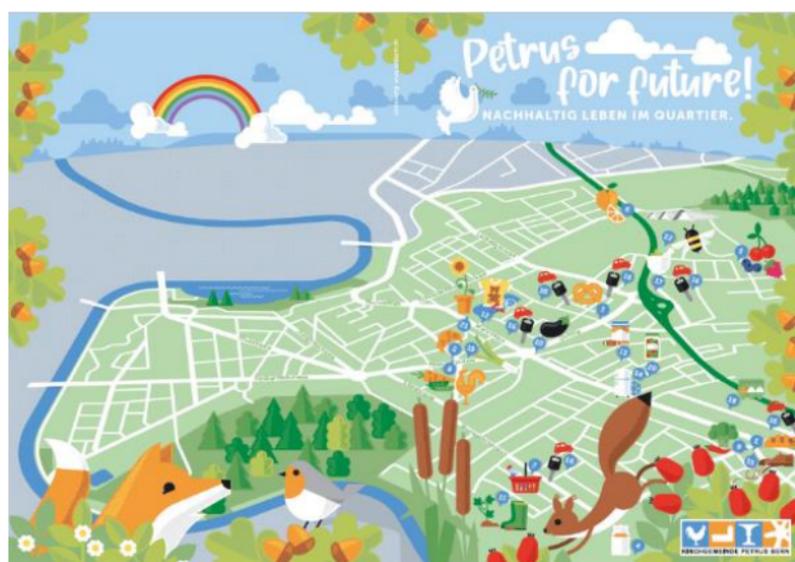
Vergangenen Mai fand der schweizweite bunte Aktions- und Streiktag «Streik4Future» statt. Dabei sollte das Fundament für den langfristigen Wandel in eine nachhaltige und klimagerechte Gesellschaft gebaut werden.

Um sich mit der Bewegung zu solidarisieren, hat sich auf Initiative aus der «Gruppe Ökumene und Mission» der Kirchgemeinde Petrus eine Aktionsgruppe gebildet.

Ganz nach dem Motto «vor der eigenen Haustüre beginnen» hat sich die Arbeitsgruppe zum Ziel gesetzt, mit offenen Augen durchs Quartier zu gehen und all die grösseren, aber auch kleineren Projekte und Initiativen zum Thema «Nachhaltigkeit» sichtbar zu machen.

Dazu gehören kleine **Hofläden**, **Quartierläden**, aber auch **Gärten**, welche die Biodiversität erhalten und fördern. Daraus ist ein farbenfroher, informativer **Flyer** entstanden: «Petrus for future! – Nachhaltig leben im Quartier»

Ein besonderer Dank geht dabei an Robin Schüpbach, unseren letztjährigen Praktikanten, der diese Orte der Nachhaltigkeit zusammengetragen hat.



Weitere Infos und den Flyer erhalten Sie ab Mitte Februar am Schalter des Treffpunkts

Elisabeth Wäckerlin

## Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...



### Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr



**Freudenberg Apotheke**  
Bern-Ostring  
Tel. 031 351 96 33

**FREUDENBERG  
APOTHEKE**

**...damit Sie rundum gesund  
bleiben!**

Im Todesfall beraten und unterstützen  
wir Sie mit einem umfassenden  
und würdevollen Bestattungsdienst.

Reto Zumstein  
Bestatter  
mit eidg. Fachausweis



**EGLI  
BESTATTUNGEN**

Bern und Region seit 1975

Breitenrainplatz 42, 3014 Bern  
office@egli-ag.ch, www.egli-ag.ch, 24 h-Tel. 031 333 88 00

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

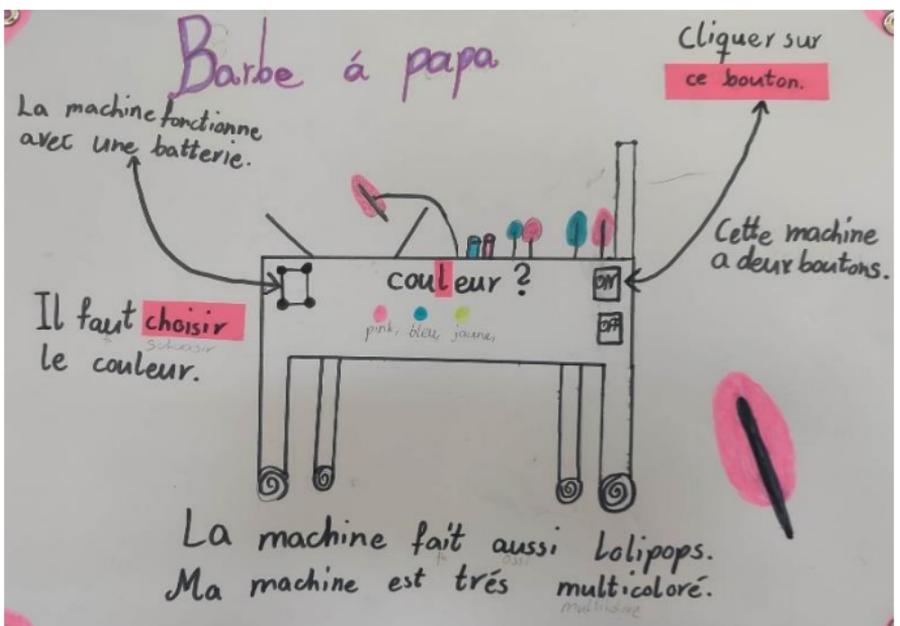


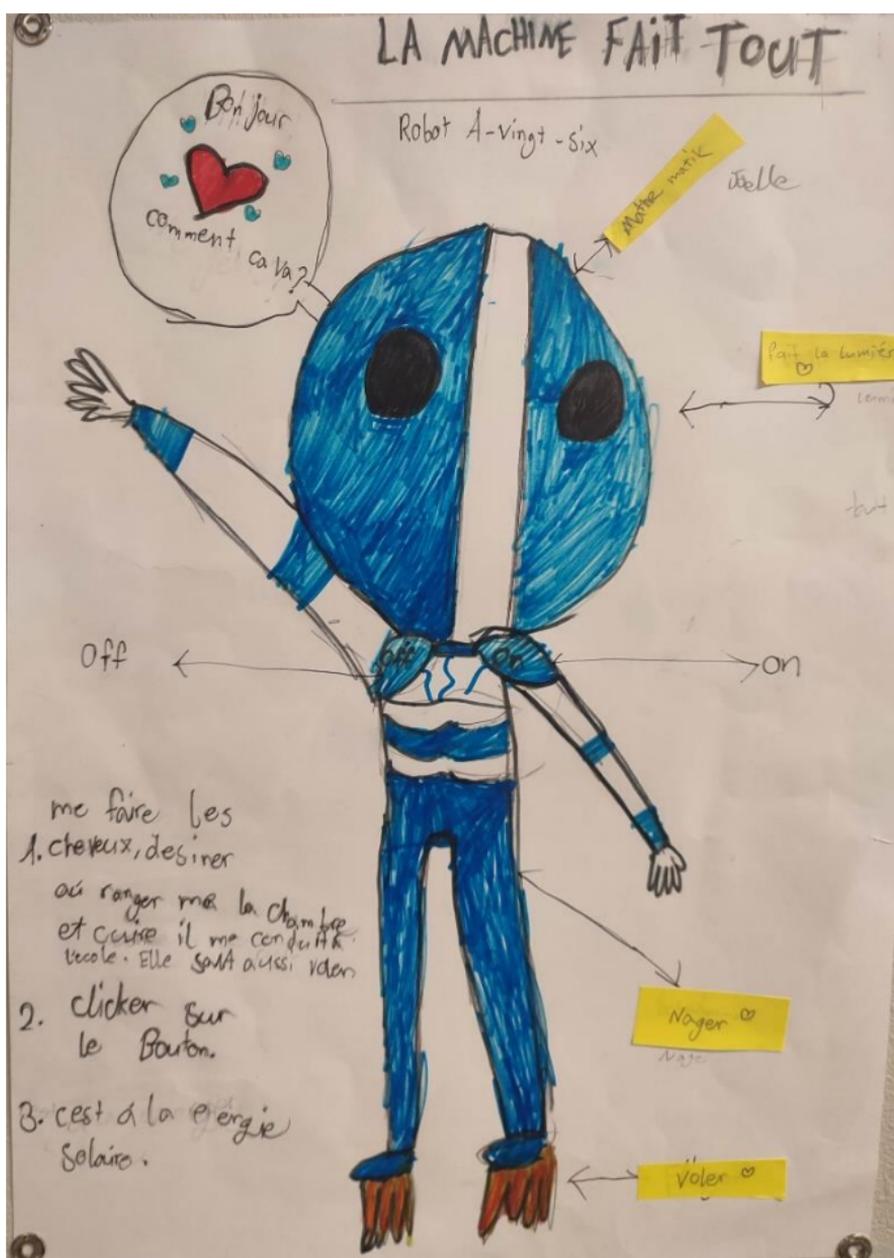
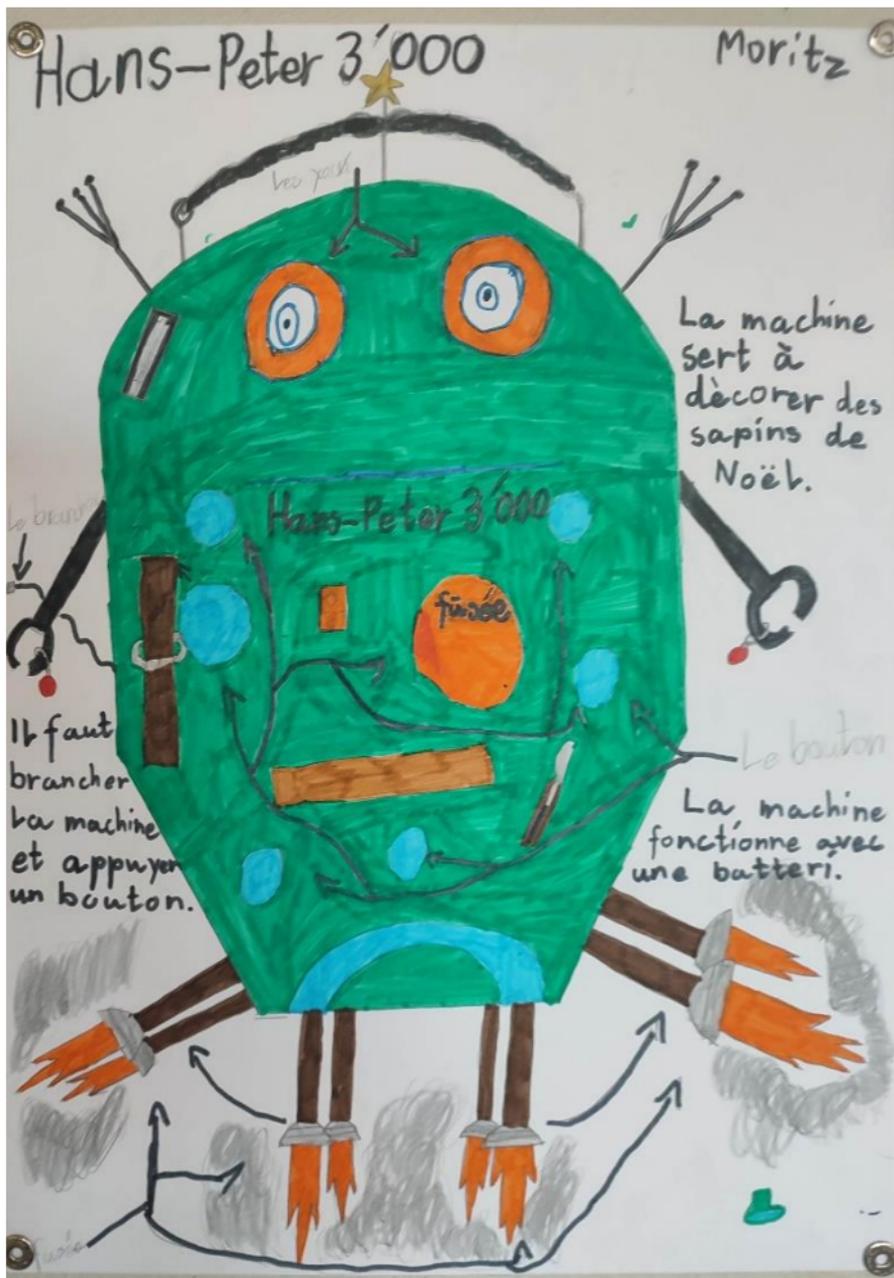
Französischunterricht mit „mille feuilles“, Klasse 4a

Während einem Monat haben wir uns etwa mit spannenden Erfindungen auseinandergesetzt. Jedes Kind hat selber eine Maschine erfunden und den anderen erklärt, wie sie funktioniert, und was sie kann.

Hier sehen Sie eine Auswahl davon...

(Die Texte wurden nur noch nicht fertig korrigiert.)

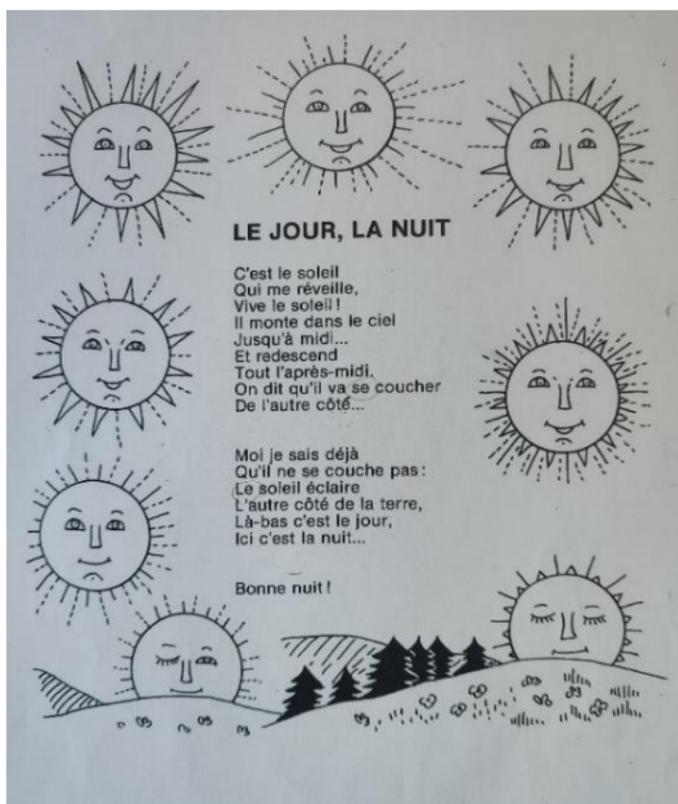






Als wir im NMG (Natur–Menschen–Gesellschaft) von den Himmelsrichtungen, über Sonne, Mond und Erde diskutierten, kamen wir zuerst in deutscher Sprache, dann in Form eines französischen Gedichtes auf Tag und Nacht und damit auf den Sonnenauf- und untergang zu sprechen. Nach wiederholtem Sprechen, musste niemand mehr mitlesen. (Bild unten)

**Sonja Modler**



## Unser Quartier in Zahlen

Die Stadt Bern hat im Dezember 2021 das «Monitoring Sozialräumliche Stadtentwicklung 2020» veröffentlicht. Einfacher ausgedrückt: Zahlen über die Bevölkerungsentwicklung und die Sozialstrukturen für den Zeitraum von 2018 bis 2020. Die Stadt ist in dieser Statistik in 626 kleine Gebiete aufgeteilt, unser Quartier hat die Nummer 430. Da finden sich interessante Daten, einige hat dr Jupi für Sie herausgepickt. Auch wenn die Angaben von 2020 sind, kann man sich dennoch über die Struktur des Quartiers ein Bild machen.

### Wohnbevölkerung

2018 2'539 / 2019 2'608 / 2020 2'579  
Stadt Bern Ende 2020 143'222.

### Privathaushalte

2018 986 / 2019 1'046 / 2020 1'072

### Private Haushalte nach Haushalttyp, Ende 2020

416	Einpersonenhaushalte
200	Haushalte mit Eltern und Kindern
68	Haushalte mit Mutter mit Kindern
12	Haushalte mit Vater mit Kindern
246	Ehepaare ohne Kinder
<u>130</u>	übrige Mehrpersonenhaushalte
1'072	Haushalte total

### Wohndauer

Personen, welche seit mindestens fünf Jahren an der gleichen Adresse wohnen, werden als sesshaft bezeichnet. Es ist davon auszugehen, dass eine längere Wohndauer die Integration im Quartier erhöht.

In Wittigkofen betrug der Anteil 2018 61,4 %, 2020 lag er noch bei 58,5 %, gesamtstädtisch 2020 49,4 %.

### Anteil ausländischer Personen Ende 2020

Er betrug bei uns mit 725 Personen 28,1 %, der städtische Durchschnitt lag bei 23,7 %.

### Anteil ausländischer Personen aus nicht deutschsprachigen Nationen Ende 2020

670 der 725 ausländischen Personen waren aus nicht deutschsprachigen Nationen, was 26 % der gesamten Wohnbevölkerung entspricht. Der städtische Durchschnitt lag tiefer bei 18,7 %.

92,4 % der Ausländer/Innen in unserem Quartier stammen aus nicht deutschsprachigen Nationen.

### Wohnungsgrösse

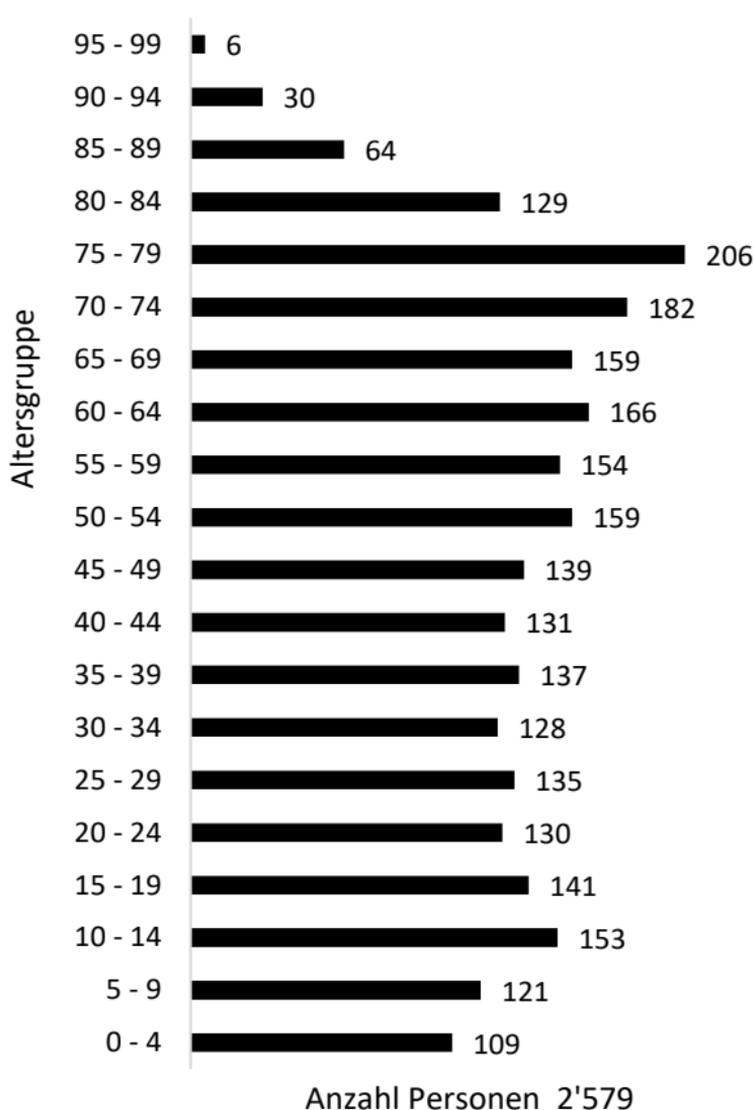
Von den 1'072 Wohnungen haben 57,4 % 4 Zimmer und 20,4 % 3 Zimmer. Wohnungen ab 5 Zimmern sind mit 10,1 % vertreten. Die Auswahl an kleineren Wohnungen mit 1 -2 Zimmern ist mit 12,1 % nicht sehr gross.

### Durchschnittliche Zimmerbelegung

Die Anzahl Personen im Haushalt werden durch die Anzahl Zimmer der Wohnung geteilt. Eine Zimmerbelegung unter 1 heisst, dass im Haushalt mehr Zimmer zur Verfügung stehen, als Personen darin wohnen.

Bei uns beträgt der Wert 0,63. Der städtische Durchschnitt beträgt 0,69.

## Altersstruktur nach Altersgruppen Ende 2020



1279 Personen sind im erwerbsfähigen Alter von 20 – 64 Jahren, also ziemlich genau 50 %. Die rund 90 Pflegeplätze im tilia müssen bei den Betagten berücksichtigt werden.

### Median des steuerbaren Einkommens der Privathaushalte 2019

Dieser lag in unserem Quartier bei Fr. 53'000, der städtische Wert bei Fr. 55'400.

### Sozialhilfequote

Die Quote hat sich von 2018 – 2020 von 7,7 % auf 9,6 % erhöht. Unter den Quartieren, die im 2020 eine Wohnbevölkerung von mindestens 100 Personen aufweisen, beträgt die höchste Quote 21,2 %, der städtische Durchschnitt 5,2 %.

### Ergänzungsleistungsquote

Sie betrug 2018 7,5 % und 2020 8,4 %. 2020 war die Quote gesamtstädtisch 5,3 %.

### Zum Schluss noch der Synthesewert

Mittels der Synthese, welche verschiedene Resultate der Statistik in einer komplizierten Formel zusammenfasst, wird versucht, eine kombinierte Sicht zu erhalten.

Unser Quartier hat den Synthesewert 0. Das bedeutet, wir sind hinsichtlich der sozialen Situation im Mittelfeld und in Bezug auf die Bevölkerungsstruktur weder besonders belastet, noch besonders begünstigt.

Unter diesem Link <https://www.bern.ch/themen/stadt-recht-und-politik/bern-in-zahlen/publikationen/kurzberichte> finden Sie noch viel mehr Angaben. mz



[www.malereirolli.ch](http://www.malereirolli.ch)

Eidg. dipl. Malermeister

**Seit Jahren Ihr Quartier-Fachmann für:**

- Wohnungsrenovationen
- Zimmerrenovationen
- Tapeten und Verputze
- Farbgestaltungen
- Fassadenrenovationen
- Balkonanstriche
- Kundendienst für Reparaturen
- 

Fachgerechte Ausführung ist Vertrauenssache. Rufen Sie am besten gleich beim Malermeister an und verlangen unverbindlich eine massgeschneiderte Offerte!

## Malerei Rolli AG

Tel. 031 941 14 58 Mobil 079 215 85 41

**Wir bringen Farbe in Ihre Umgebung!**



# Bären Taxi

**Sicher von Tür zu Tür**

Gratisnummer 0800 55 42 32

**031 371 11 11**

[www.baerentaxi.ch](http://www.baerentaxi.ch)



Altern in Würde.

Danke für Ihre Spende.  
Konto PK 30-890-6



[www.pro-senectute-regionbern.ch](http://www.pro-senectute-regionbern.ch)

## UBG Insides – Neues aus der Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen

- **Sanierung der Kanalisationsleitungen UBG im Quartier:** In der Überbauung Murifeld-Wittigkofen hat mit dem Alter der Liegenschaften auch der Handlungsbedarf für Sanierungen stark zugenommen. In den Liegenschaften werden vermehrt grössere Projekte umgesetzt. Projekte, für welche es eine Baubewilligung benötigt, enthalten meist behördliche Auflagen, wie zum Beispiel, dass die Kanalisationsleitungen aus dem Jahr 1974 saniert, geprüft und protokolliert werden müssen. Dies macht Sinn, weil die alten Zementleitungen - auch durch die Terrainsenkungen - mit den Jahren marode, defekt und somit auch undicht (Wurzelstiche, Verkalkung, Ablagerungen) werden. Durch die teilweise Undichtigkeit der Leitungen kann sowohl der Boden kontaminiert wie auch der Durchfluss der Leitungen reduziert werden, was bei einem Zuwarten die Kosten erheblich in die Höhe treiben würde. Nach Reglement über die Gemeinschaftsanlagen (Art. 1) fallen die Wasser- und Sickerleitungen sowie Kanalisationssysteme für Fäkalien und Meteorwasser ausserhalb der Häuser und Einstellhallen in die Zuständigkeit der UBG. Noch hatte die UBG keine schriftlichen Auflagen der Stadt Bern, mündlich wurde der UBG jedoch bereits von der zuständigen Stelle der Stadt Bern mitgeteilt, dass die Bearbeitung der Auflagen zur Sanierung der Leitungen in Arbeit sei. Nach den Unterlagen des Tiefbauamts Bern ist die UBG für ca. 2'995,53 Meter Leitung zuständig.

Mit diesem Wissen hatte die UBG die Möglichkeit, die Kosten für die künftige Sanierung (Reparaturen - wenn möglich Inlinern - oder Ersatz der Leitungen) über eine längere Zeitachse zu planen, die vernünftig und tragbar erschien. Ein Grossteil dieser Arbeiten wurde deshalb im 2021 in zwei Tranchen ausgeführt. Die restlichen Arbeiten erfolgen im ersten Quartal 2022.

- **Farbsack-Trennsystem:** Am 28.11.2021 genehmigte das Berner Volk das Farbsack-Trennsystem. Deren Umsetzung muss für die Überbauung Murifeld-Wittigkofen bis spätestens 2026 erfolgen. In den Liegenschaften der Überbauung Murifeld-Wittigkofen wird sich in den Containerräumen grösstenteils ein Platzproblem ergeben, so dass Gesuche für vergrösserte Containerplätze im Aussenbereich gestellt werden könnten, was voraussichtlich keine befriedigende Lösung für das ganze Quartier sein kann. Die UBG wird sich deshalb im Auftrage der Betriebskommission und der Verwaltung UBG der Planung annehmen und zusammen mit der Stadt Bern ein Konzept für eine funktionierende, einheitliche Lösung erarbeiten.
- **Müllentsorgung:** Jede Liegenschaft "kämpft" mal mehr und mal weniger mit der Sauberkeit oder illegalen Entsorgungen. Auch in den Aussenbereichen und auf den Spielplätzen hat die Ablagerung von Müll wiederum stark zugenommen. Die UBG bittet darum, auf den Aussenplätzen sowie in den Liegenschaften und Einstellhallen Ordnung zu halten. Danke.

- **Ersatz Blockheizkraftwerk mit zusätzlicher Holz-schnitzelfeuerung:** Nach einer amtlichen Verfügung musste die UBG den Rückbau des Blockheizkraftwerkes in Angriff nehmen. Nach dem Rückbau nutzte die UBG die Gelegenheit, um in den beiden letzten Wintern die Wärme-Leistung zu überprüfen. Dabei wurde festgestellt, dass bei einem allfälligen langen sowie kalten Winter und dem eventuellen Ausfall eines Heizkessels die erforderliche Wärmelieferung nicht mehr gewährleistet wäre, d.h. die Wohnungen könnten mit dem bestehenden System nicht mehr auf die gewünschte Raumtemperatur gebracht werden. Bereits im 2018 sowie anfangs 2021 wurde durch zwei namhafte Ingenieurbüros zusammen mit der UBG eine Wärmestrategie ausgearbeitet, so dass die Verwaltung UBG im Mai 2021 beschliessen konnte, eine zusätzliche Holz-schnitzelfeuerung in der Heizzentrale einzubauen. Die diesbezüglichen Arbeiten haben bereits begonnen, die Inbetriebnahme ist im Herbst 2022 vorgesehen.

Mit dieser Massnahme reduziert sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoss in der Heizzentrale Murifeld-Wittigkofen massiv. Zudem wird sich der Gasverbrauch im Quartier deutlich reduzieren.

Gerne wird die UBG die Bewohnerschaft auch künftig mit «Insides aus der UBG» informieren. Die UBG wünscht der Bewohnerschaft - wenn auch etwas verspätet - ein gutes 2022 und vor allem beste Gesundheit. Die UBG freut sich auf die neuen Herausforderungen im laufenden Jahr.

Überbauungsgenossenschaft Murifeld-Wittigkofen

## **Wichtige Informationen gibt es hier...**

Die Website von unserem  
Quartier

[www.wittigkofen.ch](http://www.wittigkofen.ch)

Die Website vom  
Quartierverein

[\*\*www.qv-wittigkofen.ch\*\*](http://www.qv-wittigkofen.ch)

Und ausserdem:  
Eine gute Ehe ist eine durch  
Freundschaft gemässigte  
Liebe.

Ch. Tschopp

# AEROBIC DANCE

JUPITER GYM - FITNESSCENTER BERN



Montag von 19.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch von 9.00 – 10.00 Uhr

Ich freue mich auf Dich!

Liebe Grüsse

Elia Dellenbach  
Aerobic-Trainerin

Telefon: 031 941 05 35



Hallo Frauen und Männer!



Lust auf eine  
neue **Frisur** oder  
**Haarfarbe**?

Trau dich und lass dich überraschen...  
Ruf an!

Elia Dellenbach  
Diplomierte Coiffeuse  
Jupiterstrasse 5/1664  
3015 Bern

Telefon 031 941 05 35



## Baum des Jahres 2022 – die Rotbuche

Der als Rotbuche oder einfach Buche (lat. *Fagus sylvatica*) bekannte Baum ist die häufigste Laubholzart der Schweiz (ca. 17% Anteil). Man geht davon aus, dass das Wort „Buch“ von der Buche kommt, weil bis ins 16. Jahrhundert die Buchdeckel meist aus Buchenholz bestanden. Es wurden auch Schreibtafeln aus Buchenholz angefertigt. Die Bezeichnung Rot-Buche stammt vom im Alter rötlich gefärbten Kernholz. Sonst sind das Splint- und das Kernholz blassgelb

Die Rotbuche ist nicht zu verwechseln mit der rotblättrigen Blutbuche (*Fagus sylvatica* ‚*Atropurpurea*‘ oder nur ‚*Purpurea*‘), einer Mutation der „grünen“ Buche. Die sogenannte Mutterblutbuche, von der die Zucht ausging, stand in einem Wald in Thüringen. Blutbuchen sind etwa seit dem 15. Jahrhundert bekannt. Die Rotfärbung der Blätter ist auf das Fehlen eines Enzyms zurückzuführen, das die normalerweise nur in der Epidermis („Haut“) junger Blätter vorkommenden Anthocyane (Farbstoffe) abbaut. Die Epidermis des Blattes ist somit nicht mehr durchsichtig, sondern rötlich gefärbt und das Blattgrün im Innern des Blattes nicht mehr sichtbar. Die Herbstfärbung ist braun. Die gut zersetzbare Laubstreu trägt zur Bodenverbesserung bei. Buchenblätter wurden früher als Füllmaterial für Matratzen und Kissen verwendet. Junge Blätter können im Frühling auch dem Salat beigemischt werden.

Die Gattung *Fagus* verteilt sich auf acht bis elf Arten, die zum Teil sehr nahe miteinander verwandt sind. Deshalb ist auch die Unterteilung schwierig. Die Gattung der Hain- (Hage-)buchen oder Weissbuchen sind den Buchen auf den ersten Blick sehr ähnlich, gehört aber zur Familie der Birkengewächse. Auch die Gattung der Hopfenbuchen, die den Hainbuchen ähnlich ist, gehört zur gleichen Familie. Die Gattung der Scheinbuchen, die den Buchen im Aussehen auch ähnelt, aber nicht so gross wird, ist ausschließlich in der südlichen Hemisphäre heimisch und gehört zur Familie der Scheinbuchengewächse.

Die Rotbuche kommt von Nordspanien über Südkandinavien bis nach Ost- und Südeuropa vor, mit West- und Mitteleuropa als Hauptverbreitungsgebiet. In Westasien ist die Orientbuche (*Fagus orientalis*) verbreitet. In Nordamerika vorkommende Buchenarten grenzen an die nördlichen Tropen in Florida und Mexiko.

Die größte Artenvielfalt findet sich im Osten Asiens. Die Buchenarten bevorzugen ein wintermildes und sommerkühles, feuchtes Klima. Gebiete mit strengen Winter- und Spätfrösten und starker Trockenheit werden gemieden; auch Hitze sowie zu nasse und sehr saure Böden mag die Buche nicht. Mit anderen Worten: Sie kommt auf allen Standorten gut zurecht, außer in Auwäldern, Mooren, Sümpfen und auf sehr trockenen Böden. In ihren südlichen Verbreitungsgebieten sind die Buchen meist

auf Gebirgslagen beschränkt. In der Schweiz wächst sie bis auf etwa 1500m ü.M. und ist ausser in Berggebieten überall häufig. In den meisten europäischen Regionen kann sie wegen ihrer breiten Standortsamplitude und ihrer hohen Anpassungsfähigkeit auch in Zukunft für den Anbau empfohlen werden. In der Jugend tolerieren die Buchen relativ viel Schatten, weshalb sie häufig unter alten Bäumen aufgezogen werden. Im Alter ertragen die Stämme starke Sonneneinstrahlung schlecht. Als Reaktion auf eine plötzliche Freistellung, z. Bsp. durch einen Holzschlag, entwickeln sie entweder einen Sonnenbrand, wobei die Rinde aufspringt und ein buchstäblicher Schaden entsteht oder sie bildet Stammaustriebe (Klebäste), die den Stamm beschatten.

Die Buche bildet meist eine durchgehende Stammachse mit einer Höhe bis etwa 40m und erreicht Durchmesser von bis zu 1.5m. Sie wird bis zu 300 Jahre alt. Die älteste Buche in Europa steht in den Österreichischen Kalkalpen und ist 550 Jahre alt. Ab ungefähr 100 Jahren bildet sich häufig ein sogenannt „fakultativer Farbkern“, auch Rotkern genannt, der zu Qualitätsminderungen und Preis einbussen führt. Aus diesem Grund wird sie meist nach ca. 120 Jahren gefällt. Manchmal wird aber genau dieser Farbunterschied als Verkaufsargument für Möbel benutzt.

Sie hat eine charakteristische, glatte graugrüne Rinde, die im Alter bis 15mm dick wird. Die Wurzeln bilden ein sogenanntes Herzwurzelsystem.

Die Buche ist die dominierende Baumart in den natürlichen Waldgesellschaften Mitteleuropas. Der früher reichhaltige Buchenwaldbestand wurde im Lauf der Geschichte allerdings auf einen Bruchteil reduziert, so dass es nur noch wenige zusammenhängende Gebiete gibt. Inzwischen bilden übriggebliebene Buchenwaldflächen aus 18 Ländern Europas das grösste nicht zusammenhängende UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“

Sie gehört zu den wirtschaftlich bedeutendsten Laubhölzern Mitteleuropas. Einst war die Buche der «Brotbaum» der Waldwirtschaft, weil das Buchenholz wirtschaftlich die höchsten Erträge erzielte und somit den «Broterwerb» sicherte. Doch in den letzten Jahren ist der Verkauf von Buchenstammholz aus Schweizer Wäldern markant eingebrochen. Der damit verbundene Preiszerfall bedeutet für die Schweizer Waldbesitzer massive Einbussen. Heute wird oft schönes Buchenstammholz zu Energieholz verarbeitet oder zu Tiefpreisen nach Asien exportiert.

Für das Buchenholz sind insgesamt rund 250 Verwendungsbereiche bekannt. Es spielt als Möbelholz eine wichtige Rolle. Aus Buchenkernholz lassen sich dekorative und widerstandsfähige Möbel herstellen. Durch das Dämpfen des Holzes wird die rötlichbraune Farbe des Kerns hervorgehoben.

Reto Zbinden, Betriebszentrale



Klassischer Buchenwald (scinexx.de)



Gut sichtbare, feine Blattstruktur (mein-schoener-garten.de)



Schönes Beispiel einer Kommode aus Buchenholz (easymoebel.ch)

Quellen: Waldwissen.net; baum-des-jahres.de; Duden.de; Fagussuisse.ch; Unesco.de; wikipedia.org; holzspaltertests.de; werkstatt-der-klaenge.de



## **heimex - Dienstleistungen zu Hause**

Jupiterstrasse 65  
3015 Bern

**Anmeldung    Telefon 031 970 68 68**

**Grund- und Behandlungspflege**  
von Krankenkassen anerkannt

**Hauswirtschaftliche Leistungen**

**Kosmetische Fusspflege**  
bei Ihnen zu Hause oder im Pflegezentrum tilia

**Sitz-/Nachtwache**  
Nach telefonischer Vereinbarung

**Beratung Hörmittel**  
Handhabung, Reinigung, kleinere Reparaturen  
Ihres Hörgeräts

[heimex@tilia-stiftung.ch](mailto:heimex@tilia-stiftung.ch) / [www.tilia-stiftung.ch](http://www.tilia-stiftung.ch)